Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 67 (2005)

Heft: 5

Rubrik: Maschinenmarkt ; LT aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hohe Auslastung anzustreben. Bei einem Mehrertrag von 2% sind beim YARA N-Sensor und beim MiniVegN mindestens 200 Hektaren nötig, um die Mehrkosten der Sensortechnik aufzufangen. Beim Crop-Meter wird die Kostengleichheit schon bei geringerer Auslastung erreicht.

Ziele

Mit der bedarfsgerechten Stickstoffdüngung können zwei Hauptziele verfolgt werden. Ers-

tens soll die Pflanze nur so viel Stickstoff (N) erhalten, wie sie aufnehmen kann, Verluste durch Auswaschung oder Verflüchtigung werden vermieden. Dadurch kann der eingesetzte Stickstoff effizienter genutzt werden, und es lässt sich Dünger sparen. Dies ist in der Schweiz sicher interessant, da der Einsatz von N-haltigen Düngern limitiert ist. Zweitens soll eine fixe Düngermenge je ha optimal, das heisst pflanzenbedarfsgerecht verteilt werden, um den Ertrag zu steigern. Gleichzeitig wird der Pflanzenbestand homogener, was die Ernte erleichtert.

Maschinenmarkt

Claas-Grünfuttertage am Strickhof

Um der grossen Kundschaft das umfassende Programm für die gesamte Futterernte sowie die neuen Claas-Traktoren zu präsentieren, führte das Unternehmen auf dem Strickhof in Lindau Grünfuttertage durch. «Hier können wir direkt mit dem Kunden zusammenarbeiten», betonte der SERCO-Verkaufsleiter Roland Kälin. Eingebettet in diesen Anlass wurden die Referate von Ueli Wyss von der Forschungsanstalt Posieux zum Thema «Herstellung von optimaler Ballensilage» sowie von Matthias Schick von der FAT, der sich zur Ballenlogistik und zum Handling speziell für Siloballen äusserte.

Im Zentrum stand die eigentliche Präsentation des umfassenden Maschinenprogrammes. Viel Beachtung erhielt dabei der 335 PS starke Claas Xerion mit drehbarer Kabine. An der Vorführung wurde er, ausgerüstet mit einem Front- sowie zwei Seitenmähwerken, eindrucksvoll vorgestellt. Das traditionelle Front- oder Seitenmähwerk kann sich aber weiterhin behaupten. Gezeigt wurden selbst-

SERCO

Seit 1990 ist die Service Company AG (SERCO) mit Sitz in Oberbipp Generalimporteur des Claas-Maschinenprogrammes. Im Unternehmen mit 28 Mitarbeitern werden aber auch die Bodenbearbeitungsmaschinen des dänischen Herstellers Kverneland eingeführt und vertrieben. Alle Maschinen werden am Firmenstandort in Oberbipp ausgerüstet, und für die 120 Handelspartner in der ganzen Schweiz werden das Serviceprogramm sowie Ersatzteillager als Dienstleistung angeboten.

verständlich auch die Claas-Traktoren. Diese haben sich im Schweizer Markt sehr gut etabliert, nachdem man insbesondere mit dem Name Renault namentlich in der Deutschschweiz nicht so erfolgreich gewesen war. Zu sehen waren die Traktoren in Kombination mit Front- und Seitenmähwerken und in Kombination mit Ladewagen. Aber auch bei der Silierkette zeigte der Erntespezialist seine führende Rolle mit Press-Wickel-Kombinationen einerseits und mit dem neuen Claas-Jaguar 850 andererseits.

Roland Müller

Wer über die genügend Kraft am Schlepper verfügt – es sind 140 PS nötig – kann gleichzeitig mit Front- und Seitenmähwerk mähen und aufbereiten.



Diesel und Folien werden immer teurer



Die Überlegungen von Fritz Hirter, Präsident Lohnunternehmer Schweiz:

«Der Vorstand der Lohnunternehmer Schweiz verfolgt mit Sorge die Preisentwicklung beim Diesel und bei den Silagefolien. Parallel dazu sind die Meldungen zur Entwicklung in der Milchproduktion und im Ackerbau alles andere als rosig.

Kann der Lohnunternehmer Puffer für diese Kostenentwicklung spielen, ohne selbst Opfer dieser Preisspirale zu werden? Professor Dr. Ludwig Volk, Fachschule Soest, schreibt in der Fachzeitschrift «Lohnunternehmer» treffend: «Ein Unternehmer lebt davon, dass er seine Preise gestaltet. Wenn der Lohnunternehmer nicht seine Preise entsprechend den Kosten anpasst, dann macht es keiner für ihn.» In diesem Sinn ist jeder Unternehmer selbst gefordert, seine Kosten zu kalkulieren und am Markt entsprechend Schlüsse zu ziehen.

Der Landwirt selbst kann ebenfalls dazu beitragen, dem Lohnunternehmer unnötige Fahrten zuzumuten. Und mit einer vernünftigen Fahrweise sowie durch eine optimierte Einsatzplanung sind Einsparungen möglich.

Die Kostenberechnungen der FAT basieren auf einem Dieselölpreis von CHF 1.40.

Die gestiegenen Folienpreise bewegen sich im Rahmen von CHF 1.-/pro Balle. Sparen beim Ballenwickeln mit weniger Lagen wäre wohlt die teuerste Variante. Prognosen zu machen, wie es weiter geht, sind schwierig. Man muss nicht Prophet sein, wenn man in Zukunft mit weiteren Preissteigerungen rechnet.»

Einladung an alle Mitglieder von «Lohnunternehmer Schweiz»

KWS-Semena offeriert Apéro

Im Rahmen der Birrfelder Agroline Feldtage sind die Mitglieder von Lohnunternehmer Schweiz am Stand der KWS Semena AG zu einem Apéro eingeladen.

Dieser findet statt am Freitag, 10. Juni, um 14.00 Uhr.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Die Anhängerspritze für Schweizer Verhältnisse

Rau bietet ein breites Programm an Anbau-, Aufbau- und Anhängespritzen. Mit der kompakten Anhängespritze Rau-Ikarus bietet Rau ein optimales Gerät für Schweizer Verhältnisse an.

Die geringe Gesamtlänge ist ideal

auf kleinen Flächen und in Sonderkulturen. Mit dem spurtreuen Nachlauf kann ein Wenderadius von nur 5,5 m erreicht werden. Die Zugmaulanhängung macht die Rau-Ikarus auch in Hanglagen sicher. Der Rahmen mit drei Längsträgern bildet die solide Basis für Rau-Anhängerspritze Ikarus hohe Tankvolumen



und grosse Arbeitsbreiten. Es kann zwischen 28001 und 38001 Tankvolumen gewählt werden. Verschiedene Gestängevarianten zwischen 15 und 27 m stehen zur Verfügung.

Befüllen - Spritzen - Reinigen

Die Bedienung der Flüssigkeitssteuerung ist vorne links positioniert. Die grosse höhenverstellbare Injektoreinspülvorrichtung ermöglicht einfache Zumischung der Pflanzen-schutzmittel. Das Injektor-Rührwerk sorat mit vier Injektoren für die sichere Mischung der Spritzbrühe, vor oder während des Spritzens. Für die Spülung

Bedienung mittels Flowmate Control Box

von Tank, Armaturen und Gestänge sorgt ein 300-l-Spülwas-

sertank. Die dreifache Filterung

der Spritzflüssigkeit mit dem

selbstreinigenden Druckfilter sorgt

Jedes Rau-Gestänge ist mit einer

speziellen Schlauchführung aus-

gerüstet, um Schläuche und Kabel

vor Beschädigungen zu schützen.

für störungfreies Arbeiten.

Aus der Führerkabine können sämtliche Funktionen bedient und überwacht werden. Verschiedene Informationen können jederzeit abgerufen werden. Zum Beispiel wird über den Düsenberater die optimale Bedüsung angezeigt

Bärtschi-Fobro AG 6152 Hüswil Tel. 041 98 98 111 Fax 041 98 98 121 www.fobro.com info@fobro.com

KE Super, die Neue von **Amazone**

Amazone bringt auf diese Sommersaison die neue Kreiseleggen-

serie KE 03 Super auf den Markt. Die wegweisende Qualität und Unverwüstlichkeit der Amazone-Kreiselgrubber hält nun auch auf der Kreiselegge Stufe Einzug. So ist die

Amazone KE Super mit dem geschmiedeten Werkzeugträger und den Kegelrollenlagern des Kreiselgrubbers ausgestattet.

Das einzigartige Zinkenschnellwechselsystem erlaubt den werkzeuglosen Zinkenwechsel in wenigen Minuten. Einfacher und schneller geht es nicht! Wie alle Amazone-Bodenbearbeitungsgeräte lässt sich auch die Amazone KE Super vorzüglich mit den Amazone-Aufbausämaschinen kombi-



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Ott-Händler oder an:

Ott Landmaschinen AG 3052 Zollikofen Tel. 031 910 30 10 Fax 031 910 30 19 www.ott.ch

Mais-Düngung

- Polyvalent 5.10.28+2Mg+0.1B Grunddüngung mit N-Startgabe (vor der Saat)
- Harnstoff granuliert 46 % Stickstoffdüngung (4-8 Blatt)
- Landor No-Till-Feed-Food 19.30.0 3 Mg 3.5 Schwefel 0.2 Bor Mais Unterfussdünger hoch konzentriert mit Spurenelementen



